

Elterninformationen in Leichter Sprache - Chancen und Hürden

Beitrag von „Jandel“ vom 30. Juni 2021 23:22

Also wenn ich mich recht entsinne, hat Leichte Sprache doch diese ganzen Regeln, die man beachten muss, damit der Text wirklich der Leichten Sprache entspricht. Da gibt es doch auch extra "Übersetzer", die normale Texte in Leichte Sprache umschreiben. Ich stelle mir das schon ziemlich umständlich vor, wenn ich jeden Elternbrief nochmal leichter schreiben müsste. Besonders, wenn ich diese ganzen Regeln penibel beachten muss. Wenn die Sekretärin oder sonst wer das machen würde, wäre das sicherlich eine tolle Sache. Aber wenn das meine Mehrarbeit wäre, weiß ich nicht, ob das dann letztendlich so gewinnbringend für mich wäre. Das heißt nicht, dass ich die Idee grundsätzlich schlecht finde, aber man müsste Aufwand und Nutzen abwägen.